

**INHALTSVERZEICHNIS**

**1. Abschnitt: Strafrechtliche Grundlagen** ..... 1

1. Begriff und Funktion des Strafrechts ..... 1

2. Strafe und Strafzwecke; Maßregeln ..... 2

3. Rechtsquellen des Strafrechts ..... 3

4. Geltungsbereich des deutschen Strafrechts ..... 4

► Übersicht: Anwendbarkeit des deutschen Strafrechts ..... 6

5. Die Festlegung strafbaren Verhaltens ..... 6

5.1 Verbot und Straffolge; das Gesetzlichkeitsprinzip ..... 6

5.1.1 Reichweite ..... 7

5.1.2 Handlungsanweisungen aus Art. 103 Abs. 2 GG  
für den Gesetzgeber ..... 8

5.1.2.1 Strenger Gesetzesvorbehalt ..... 8

5.1.2.2 Rückwirkungsverbot ..... 9

5.1.2.3 Bestimmtheitsgrundsatz ..... 10

5.1.3 Handlungsrahmen aus Art. 103 Abs. 2 GG  
für die Rechtsanwendung ..... 11

5.1.3.1 Verbot rückwirkender und täterbelastender  
Rechtsanwendung ..... 11

5.1.3.2 Verbot täterbelastender Analogie; Auslegung ..... 12

5.1.4 Konsequenzen des Gesetzlichkeitsprinzips:  
Tatstrafrecht, aber fragmentarischer Strafrechtsschutz ..... 14

5.2 Das Schuldprinzip ..... 15

► Übersicht: Strafrechtliche Grundprinzipien ..... 16

6. Deliktsarten ..... 17

6.1 Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikte ..... 17

6.2 Erfolgsdelikte, schlichte Tätigkeitsdelikte ..... 17

6.3 Begehungs- und Unterlassungsdelikte ..... 18

6.4 Vollendung und Versuch ..... 19

6.5 Vergehen und Verbrechen ..... 19

6.6 Grundtatbestand, Qualifikation, Privilegierung ..... 20

6.7 Allgemeindelikte, Sonderdelikte, eigenhändige Delikte ..... 21

► Übersicht: Deliktsarten ..... 22

7. Die für alle Delikte gültigen Haupt-Strafbarkeitsvoraussetzungen ..... 22

7.1 Handlung – Tatbestandsmäßigkeit – Rechtswidrigkeit – Schuld ..... 23

7.2 Selbstständigkeit der Haupt-Strafbarkeitsvoraussetzungen ..... 25

7.3 Fortentwicklung der Tatbestandsmäßigkeit als  
Strafbarkeitsvoraussetzung ..... 27

8. Sonstige Strafbarkeitsvoraussetzungen und Prüfungspunkte ..... 28

8.1 Objektive Strafbarkeitsbedingungen ..... 28

8.2 Strafausschließungsgründe; Strafaufhebungsgesichtspunkte ..... 29

8.3	Verfahrensrechtliche Strafbarkeitsgesichtspunkte .....	29
8.4	Strafzumessungsvorschriften .....	29
8.5	Konkurrenzen .....	30
<b>2.</b>	<b>Abschnitt: Das vollendete vorsätzliche Erfolgsdelikt als Begehungstat.....</b>	<b>30</b>
▶	Prüfungsschema zur vorsätzlichen Begehungstat.....	30
1.	Tatbestandsmäßigkeit .....	31
1.1	Objektive Tatbestandselemente .....	31
1.1.1	Deliktsspezifische äußere Unrechtsmerkmale .....	31
1.1.2	Tathandlung .....	31
	Fall 1: „Handlung“ und „Nichthandlung“; Unterlassen als Handlung .....	32
▶	Übersicht: Mindestvoraussetzungen der Handlung im straf- rechtlichen Sinn (nach allen Handlungslehren).....	35
1.1.3	Kausalzusammenhang zwischen Handlung und Erfolg .....	35
1.1.3.1	Bedingungs- oder Äquivalenztheorie (conditio sine qua non-Formel) .....	35
1.1.3.2	Lehre von der gesetzmäßigen Bedingung .....	36
1.1.4	Der Risikozusammenhang zwischen einer kausalen Handlung und dem Erfolg (Lehre von der objektiven Zurechnung) .....	37
1.1.4.1	Zurechnungsausschluss wegen fehlenden rechtlich relevanten Risikos .....	39
1.1.4.2	Zurechnungsausschluss wegen fehlenden Risikozusammenhanges .....	40
1.1.4.3	Zurückhaltende Rezeption der Zurechnungslehre durch die Rechtsprechung .....	45
	Fall 2: Erfolg vermittelndes Verhalten eines Dritten; Rechtsfigur der unwesentlichen Kausal- abweichung; der in dubio pro reo-Grundsatz .....	45
	Fall 3: Kausalität und Zurechnung bei kumulativ wirkenden Ursachen .....	50
	Fall 4: Ursächlichkeit und Zurechnung bei alternativen Bedingungen (Abwandlung des Falles 3) .....	50
▶	Übersicht: Kausalität, objektive und subjektive Erfolgzurechnung.....	52
1.2	Subjektive Tatbestandselemente .....	53
1.2.1	Tatbestandsvorsatz .....	53
1.2.1.1	Sachliche Bezugspunkte und Konkretisierung des Vorsatzes .....	53
1.2.1.2	Zeitliche Beziehung zwischen Tatverwirklichung und Vorsatz .....	55
	Fall 5: Simultanitäts-, Koinzidenzprinzip; dolus antecedens; dolus subsequens .....	55

1.2.1.3 Vorsatzformen und Vorsatzkombinationen .....	58
Fall 6: Absicht, direkter Vorsatz, bedingter Vorsatz; Abgrenzung zur bewussten Fahrlässigkeit .....	58
Fall 7: dolus alternativus; dolus cumulativus .....	64
1.2.2 Deliktsspezifische subjektive Tatbestandsmerkmale .....	66
▶ Übersicht: Subjektiver Tatbestand des vorsätzlichen Begehungsdelikts.....	68
2. Rechtswidrigkeit .....	69
2.1 Systematik der Erlaubnissätze .....	69
2.1.1 „Rechtswidrigkeit“ im Strafgesetz als Tatbestandsmerkmal und als deklaratorischer Hinweis auf das allgemeine Verbrechensmerkmal .....	69
2.1.2 Die strafrechtlichen Unterschiede zwischen Rechtfertigungs- und Schuldausschließungsgründen .....	70
2.1.3 Tatbestandsbezogenheit der Rechtfertigungsgründe .....	71
2.1.4 Rechtsquellen für Erlaubnissätze .....	71
2.1.5 Gemeinsame Strukturen der „Erlaubnistatbestände“ .....	72
2.1.6 Übergreifende Auslegungsfragen .....	72
2.1.6.1 Ex ante- oder ex post-Perspektive bei der Konfliktlage .....	72
2.1.6.2 Notwendigkeit und Inhalt subjektiver Rechtfertigungselemente .....	73
2.1.7 Prüfungsreihenfolge bei mehreren möglichen Rechtfertigungsgründen .....	74
2.2 Rechtfertigungsgründe zum Schutz von Interessen der Rechtsordnung .....	76
▶ Allgemeines Prüfungsschema bei Rechtfertigungsgründen.....	76
2.2.1 Notwehr, § 32, und notwehrähnliche Rechtfertigungsgründe ....	77
2.2.1.1 Die Notwehrvoraussetzungen im Einzelnen .....	77
Fall 8: Prüfungsfolge und Definitionen zu § 32; Verhältnis zur Besitzkehr, § 859 Abs. 2 BGB ....	77
2.2.1.2 Notwehrbeschränkungen, speziell Notwehr- provokation .....	85
Fall 9: Rechtfertigungsfähigkeit von Fahrlässig- keitsdelikten; Notwehrverkettungen; Erforderlichkeit bei Einsatz tödlich wirkender Verteidigungsmittel; actio illicita in causa .....	85
2.2.1.3 Weitere Fallgruppen der Notwehrbeschränkung .....	94
2.2.2 Nothilfe .....	97
Fall 10: Androhung von Folter durch Polizeibeamten als Nothilfe .....	99
▶ Übersicht: Notwehr und Nothilfe, § 32 .....	105

2.2.3 Jedermann-Festnahme und Selbsthilfe .....	106
Fall 11: Voraussetzungen und Grenzen der §§ 127 Abs. 1 S. 1 StPO, §§ 229, 230 BGB .....	106
2.2.4 Rechtfertigender Notstand .....	110
Fall 12: Prüfungsfolge und Definitionen zu § 34 .....	111
Fall 13: Notstandslage bei Dauergefahr; Abgrenzung zur Notwehr bei „notwehrähnlicher Lage“; Interessenabwägung im Defensivnotstand .....	119
▶ Übersicht: Rechtfertigender Notstand, § 34.....	122
2.2.5 Erziehungsrecht .....	123
2.3 Unrechtsausschlussgründe wegen Handelns zum Schutz der Interessen des Rechtsgutträgers .....	124
2.3.1 Erklärte und mutmaßliche Einwilligung als Rechtfertigungsgründe .....	124
Fall 14: Voraussetzungen und Grenzen der erklärten Einwilligung; „Sittenwidrigkeit“ i.S.v. § 228 .....	125
Fall 15: Hypothetische Einwilligung .....	129
Fall 16: Mutmaßliche Einwilligung .....	132
2.3.2 Die tatbestandsausschließende Einwilligung (Einverständnis) .....	136
Fall 17: Rechtfertigende Einwilligung und Einverständnis .....	138
2.3.3 Keine Anerkennung eines „mutmaßlichen Einverständnisses“ .....	141
2.4 Rechtfertigung im Zusammenhang mit hoheitlichen Befugnissen .....	142
Fall 18: Rechtsguteingriff aufgrund eigener EntschlieÙung und aufgrund dienstlicher Weisung .....	142
▶ Übersicht: Rechtfertigung des Amtsträgers aufgrund öffentlich- rechtlicher Eingriffsbefugnis.....	147
3. Schuld .....	147
3.1 Schuldfähigkeit .....	147
▶ Übersicht: Systematik der §§ 17, 20, 21 .....	151
Fall 19: Indizwirkung von Blutalkoholwerten für die Schuldunfähigkeit; die Überwindung fehlender Schuldfähigkeit durch Vorverschulden bei Fahrlässig- keitsdelikten und bei Vorsatzdelikten mithilfe der actio libera in causa .....	151
Fall 20: Fortgeltung der actio libera in causa bei verhaltensneutralen Vorsatzdelikten .....	161
3.2 Spezielle Schuldmerkmale .....	163
3.3 Vorsatzschuld .....	164
3.4 Entschuldigungsgründe .....	164
3.4.1 Notwehrexzess, § 33 .....	164
Fall 21: Prüfungsfolge und Definitionen zu § 33 .....	164

▶ Übersicht: Entschuldigungsgrund Notwehrexzess, § 33 .....	169
3.4.2 Entschuldigender Notstand, § 35 .....	169
Fall 22: Prüfungsfolge und Definitionen zu § 35 .....	169
Fall 23: Auswirkungen der vom Gefährdeten verschuldeten Notstandslage auf den Notstandshelfer (1. Abwandlung des Falles 22) .....	174
Fall 24: Auswirkungen der vom Notstandshelfer verschuldeten Notstandslage für den Gefährdeten (2. Abwandlung des Falles 22) .....	175
▶ Übersicht: Entschuldigender Notstand .....	176
3.4.3 Übergesetzlicher entschuldigender Notstand .....	176
Fall 25: Quantitativer Lebensnotstand .....	176
3.4.4 Grenzen strafrechtlicher Entschuldigung .....	179
Fall 26: Gewissenstäter; Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens .....	179
3.5 Unrechtsbewusstsein .....	182
▶ Übersicht: Unrechtsbewusstsein nach § 17.....	184
4. Strafausschließungs- oder Strafaufhebungsgründe .....	184
5. Strafantrag; andere Strafverfolgungsvoraussetzungen oder -hindernisse .....	185
▶ Übersicht: Wichtigste Strafverfolgungsvoraussetzung: Strafantrag.....	186
<b>3. Abschnitt: Das fahrlässige Begehungsdelikt .....</b>	<b>186</b>
1. Deliktsstruktur .....	186
1.1 Unterschiede zur Vorsatztat .....	187
1.2 Begriff der Fahrlässigkeit und Ermittlung in der Deliktsprüfung .....	188
1.3 Besonderheiten der objektiven Zurechnung .....	190
1.4 Besonderheiten der Rechtfertigung .....	192
1.5 Besonderheiten der Schuld .....	193
▶ Prüfungsschema zum fahrlässigen Begehungs-(Erfolgs-)delikt.....	194
2. Typische Fahrlässigkeitsprobleme .....	195
Fall 27: Ermittlung des Sorgfaltsmaßstabes; Arten von Sorgfaltsverstößen; Behandlung von Sonderwissen .....	195
Fall 28: Kausalität und objektive Zurechenbarkeit bei pflichtgemäßem Alternativverhalten; Risikoerhöhungslehre .....	199
Fall 29: Einverständliche Fremdgefährdung und rechtfertigende Einwilligung bei Fahrlässigkeitstaten .....	203
Fall 30: Einwilligung in Lebensgefährdungen mit Todesfolge (Abwandlung des Falles 29) .....	206
▶ Übersicht: Das fahrlässige Begehungs-(Erfolgs-)delikt.....	208

<b>4. Abschnitt: Das vorsätzliche unechte Unterlassungsdelikt</b> .....	209
1. Deliktsstruktur .....	209
1.1 Arten der Unterlassungsdelikte .....	209
1.2 Unterscheidung zwischen aktivem Tun und Unterlassen .....	209
1.3 Die zusätzlichen Deliktsmerkmale des § 13 .....	210
1.4 Besonderheiten bei Kausalität und objektiver Zurechnung .....	211
1.5 Besonderheiten bei der Rechtswidrigkeit .....	212
▶ Prüfungsschema zur vorsätzlichen unechten Unterlassungstat .....	213
2. Typische Probleme beim unechten Unterlassungsdelikt .....	213
Fall 31: Abgrenzung aktiven Tuns vom Unterlassen; Abbruch eigener Rettungshandlungen; Abhalten Rettungswilliger; Garantenstellung aus tatsächlicher Gewährübernahme .....	213
▶ Übersicht: Abgrenzung aktives Tun/Unterlassen .....	218
Fall 32: Die verschiedenen Garantenstellungen; Erlöschen der Garantenpflicht; Kausalität; Zurechnung und Vorsatz beim unechten Unterlassungsdelikt .....	218
Fall 33: Garantenstellung aus Amtsträgereigenschaft (Fortführung des Falles 32).....	226
Fall 34: Garantenstellung aus Ingerenz .....	229
▶ Übersicht: Garantenstellungen .....	235
Fall 35: Kausalität und Zurechnung bei pflichtgemäßem Alternativverhalten; Unterlassungsvorsatz; Rechtfertigung der Unterlassungstat nach § 34; Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens .....	235
Fall 36: Rechtmäßiges Alternativverhalten und Risikoverringerungslehre (Abwandlung des Falles 35) .....	239
Fall 37: Rechtfertigende Pflichtenkollision .....	241
▶ Übersicht: Besonderheiten des vorsätzlichen unechten Unterlassungsdelikts .....	243
<b>5. Abschnitt: Das fahrlässige Unterlassungsdelikt</b> .....	244
▶ Prüfungsschema zum fahrlässigen unechten Unterlassungsdelikt .....	245
Fall 38: Abgrenzung aktives Tun und Unterlassen bei der Fahrlässig- keitstat; Sorgfaltswidrigkeit bei Alltagsverhalten .....	246
<b>6. Abschnitt: Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen,     speziell: das erfolgsqualifizierte Delikt</b> .....	247
▶ Prüfungsschema zur Erfolgsqualifikation .....	250
Fall 39: Gefahrspezifischer Zusammenhang, sog. Unmittelbarkeits- zusammenhang bei der Körperverletzung mit Todesfolge .....	250
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	255